

40. Zutritts- und Zugangsmittel

40.1

Zutritts- und Zugangsmittel zu VS-Arbeitsbereichen, Sicherheitsbereichen, VS-Verwahrgelegen, abhörgeschützten und abhörsicheren Räumen, VS-IT, mit der VS-VERTRAULICH oder höher eingestufte Verschlusssachen gehandhabt werden oder Systemen zur technischen Überwachung von Verschlusssachen sind so zu schützen, dass Unbefugte keinen Zugriff auf Verschlusssachen erhalten.

40.2

¹Gegenständliche Zutritts- und Zugangsmittel sind grundsätzlich während der Dienstzeit in persönlichem Gewahrsam zu halten. ²Vor Verlassen des Dienstgebäudes sind sie grundsätzlich in einem VS-Verwahrgelegen oder VS-Schlüsselbehälter zu verschließen. ³VS-Schlüsselbehälter sind möglichst zu beaufsichtigen. ⁴Der Verschluss von Zutritts- und Zugangsmitteln unterschiedlicher Nutzer erfolgt grundsätzlich getrennt. ⁵Die Schlüssel zu den VS-Schlüsselbehältern verbleiben im persönlichen Gewahrsam des Nutzers.

40.3

¹Wissensbasierte Zutritts- und Zugangsmittel dürfen nur den Berechtigten bekannt sein. ²Sie sind zu ändern:

- a) vor der erstmaligen Nutzung,
- b) bei einem Wechsel der Berechtigten oder des Berechtigten,
- c) nach deren Nutzung in Abwesenheit der Berechtigten oder des Berechtigten,
- d) bei einem Verdacht, dass sie bekannt geworden sind und
- e) mindestens alle zwölf Monate.

40.4

Zutritts- und Zugangsmittel nach Nr. 40.1 sind zentral zu verwalten und deren Ausgabe zu dokumentieren.

40.5

Für Notfälle sollen gegenständliche und wissensbasierte Reservezutritts- und -zugangsmittel in beschrifteten und versiegelten Umschlägen voneinander und von den Originalzutritts- und -zugangsmitteln getrennt in VS-Verwahrgelegen aufbewahrt werden.